

Gruppe im Rat der Stadt Winsen (Luhe)



An den Bürgermeister und die
Mitglieder des Stadtrates der
Stadt Winsen (Luhe)

Christlich Demokratische Union Deutschlands
Freie Demokratische Partei
Vorsitzende der Gruppe
Anja Trominski

Winsen (Luhe), den 14.09.2022

Antrag zu den Städtischen Überlegungen zu Maßnahmen gegen Starkregenereignisse

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

die Gruppe CDU/FDP stellt zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft und Feuerschutz am 20.09.2022 unter TOP 05 „Städtische Überlegungen zu Maßnahmen gegen Starkregenereignisse“ folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung möge im gesamten Stadtgebiet prüfen, ob die Oberflächenentwässerungen an sämtlichen Straßen gewährleistet ist.
2. Die Verwaltung möge im nächsten Umweltausschuss grafisch auf einer Karte darstellen, wo es in der jüngeren Vergangenheit durch Starkregenereignisse zu Überflutungen gekommen ist durch Auswertung der Statistiken der freiwilligen Feuerwehren.

Begründung:

Bei den Starkregenereignissen Ende August hat sich gezeigt, dass vielfach Oberflächenwasser von den öffentlichen Straßen auf private Gelände abgeflossen ist, in der Gestalt, dass zum Teil Keller unter Wasser standen und die Feuerwehr zur Hilfe gezogen werden musste.

Wir gehen davon aus, dass der Datenbestand in der Stadtverwaltung durch eine Abfrage aus dem entsprechenden Verwaltungsprogramm abgefragt werden kann.

CDU-Stadtratsfraktion
Fraktionsvorsitzende
Gruppenvorsitzende
Anja Trominski
Bruchbachweg 10
21423 Winsen (Luhe)
Mobil: +49 160 94735272
E-Mail: anja.trominski@ewe.net

FDP-Stadtratsfraktion
Fraktionsvorsitzender
stv. Gruppenvorsitzender
Nino Ruschmeyer
Rathausstraße 60
21423 Winsen (Luhe)
Telefon: +49 4171 8885-0
E-Mail: nino@fdp-winsen.de

CDU-Stadtratsfraktion

Trotz angespannter Haushaltslage gehen wir davon aus, dass es eine Pflicht der öffentlichen Daseinsvorsorge ist, dafür zu sorgen, dass zumindest Privatgrundstücke nicht durch öffentliches Oberflächenwasser beeinträchtigt werden. Wir sehen es entsprechend als Pflichtaufgabe der Stadt Winsen an, und zwar möglichst zügig, die Oberflächenentwässerungssituation an den betroffenen Straßen so zu gestalten, dass Schäden an privatem Eigentum nicht mehr eintreten können – eine Bestandsermittlung ist hier der erste Schritt.

Wir weisen darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt bereits für den 20.09.2022 angesetzt ist, so dass der Antrag als Änderungsantrag zur Beschlussvorlage nicht verfristet sein kann.

Anja Trominski

Nino Ruschmeyer

Jasmin Sobert